

# Qualitätsbekenntnis – weit über Grenzen hinaus

**Top-Beratung.** Alfred Harl, Obmann des Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und Veranstalter des Constantinus Awards, ist überzeugt: „Unsere Berufsgruppen haben die österreichischen Unternehmen für 2021 krisenfest und zukunftsfit gemacht.“

Tatsächlich ist der heimische Beratungssektor seit vielen Jahren ein wesentlicher Wirtschaftsmotor: Allein 2019 erwirtschafteten die österreichischen Beratungs-, Buchhaltungs- und IT-Unternehmen knapp 38 Milliarden Euro Umsatz oder 9,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Das Krisenjahr 2020 habe deutlich gezeigt, wie wichtig Beratung ist. Alfred Harl, Obmann des Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ): „Viele Unternehmen müssen sich neu aufstellen bzw. digital transformieren und damit auch fit für neue Marktchancen machen. Unsere Mitglieder sind wichtige Partner für Wachstum und Aufschwung.“

Jene Projekte, die im Rahmen des Constantinus Award ausgezeichnet werden, zeigen beispielhaft, was externes Know-how bewirkt und welche nachhaltigen Erfolge

damit zu erzielen sind. Harl, der den Award seit der ersten Verleihung 2003 begleitet und über die Landesgrenzen hinweg weiterentwickelt hat: „Die öffentlichkeitswirksame Verleihung ist auch Anstoß und Inspiration für Entscheidungsträger aus allen Bereichen. Wir zeigen damit, wie vielfältig die Fragestellungen und Ausgangsszenarien sind, mit denen Kunden an unsere Mitglieder herantreten und wie breit das Portfolio unserer Berufsgruppen ist.“

## International aktiv

IT- und Beratungs-Know-how aus Österreich ist international gefragt. „Daher war es mir wichtig“, so Harl, „den Qualitätsanspruch unserer Branche auch über die Landesgrenze zu tragen und den Constantinus Award als Messlatte dafür zu etablieren.“ Mittlerweile werden die weltweit besten Beratungsprojekte vom International Council of Management Consulting Institutes (ICMCI) mit dem

CONSTANTINUS International Award ausgezeichnet. Beraterinnen und Berater in 52 Ländern reichen ihre Projekte ein; 19 Länder entsenden einen Constantinus Ambassador, der BeraterInnen bei der Einreichung ihrer Projekte unterstützt.

In Brasilien wurde soeben der erste eigenständige Ableger des Constantinus Award aus Österreich verliehen. 2012 wurde erstmals auch der „Constantinus European Award“ verliehen, um die europäischen Best-Practice-Projekte ins Rampenlicht zu stellen. Harl: „Es freut mich, dass die Arbeit von wissensbasierten Dienstleistern mittlerweile weltweit gewürdigt und zelebriert wird. Dafür stehen der Constantinus Award und Fachverband UBIT.“

## Steigender Bedarf

Um den Schub, den die Digitalisierung – auch coronabedingt – in den vergangenen Monaten erhalten hat, nützen



CARO STRASNIK.COM

KommR Mag. Alfred Harl, MBA, CMC, Fachverbandsobmann UBIT

zu können, werden laut UBIT-Obmann Harl aber tausende, weitere Fachkräfte pro Jahr benötigt. „Sonst drohen Wertschöpfungsverluste in Milliardenhöhe“, so Harl. Den Constantinus versteht er daher auch als Signal in dieser Hinsicht: „Die IT-Dienstleister rechnen immerhin mit einem

Umsatzplus von durchschnittlich 9,5 Prozent für 2021. Das zeigt, dass unsere Mitglieder einerseits rasch und flexibel reagieren konnten und andererseits, dass auch 2021 und darüber hinaus ihr Know-how in allen Branchen und Industrien stark gefragt ist.“